Zurück aus dem Urlaub

Autor(en): **Burkh [Fritsche, Burkhard]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **138 (2012)**

Heft 6-7

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Tier & Talent

Virtuose Vierbeiner

Diese neue CD für den Hund ist ein echter Hit. Nicht nur für Hunde. Ebenso gebannt lauschen Frauchen und Herrchen den Darbietungen der gemischten Meute. Produzenten und Verkäufer reiben sich die Hände. Das Album ist Gold wert.

Nach allem, was die Musikszene in jüngster Zeit den Gehörgängen von Mensch und Tier zugemutet hat, ist die Hunde-CD in ihrer unverfälschten Natürlichkeit ein absoluter Renner. Durch Freunde auf den Kassenknüller aufmerksam gemacht, habe ich nicht lange gezögert und zugegriffen. Auf der Scheibe für den Hund sind unverwechselbare Partien vierbeiniger Solisten festgehalten. Zum Beispiel die unübertroffene Jaul-Kantate eines Zwergschnauzers, die Winsel-Arie eines Foxterriers oder die Knurr-Einlage eines Dobermanns, dessen Namen wir uns merken sollten. Nicht zu vergessen der grosse Auftritt einer Dogge und eines Neufundländers, die in einem Bell-Duett elementare Stimmgewalt demonstrieren.

Die Urwüchsigkeit der Darbietungen ist es, die einen verzückt lauschen lässt. Das hinreissende Belcanto eines Spaniels und die glasklare Kopfstimme einer Collie-Lady gehen mir besonders zu Herzen. Sehr beeindruckend sind auch die Japs-Variationen eines Bernhardiners in einem Schneesturm-Rondo. Es zeigt sich klipp und klar, wer die Meister ihres Faches sind. Zu guter Letzt vereinigt das Gekläff-Finale die kurz-, lang- und rauhaarige Meute zu einem gemischten Chor, den man so bald nicht vergessen wird.

Wenn die CD läuft, mache ich es mir am liebsten auf dem Teppich bequem, nage an einem knusprigen Hähnchenschenkel und knurre zufrieden vor mich hin. In solchen Momenten fühle ich mich pudelwohl. Allerdings werde ich die Hits für Hunde nicht mehr bei offenem Fenster abspielen. Vorige Woche klingelte der Hauswirt und kontrollierte die Wohnung, weil Nachbarn von einem Hundezwinger in meinen vier Wänden gesprochen hatten. Gestern standen plötzlich zwei Vierbeiner am Zaun und jaulten lauthals. Es sah nach einer Protestaktion aus.

Gerd Karpe

Streicheltiertherapie im Altenheim

Zurück aus dem Urlaub

Cartoons: Burkhard Fritsche